

Protokoll

Nr. 02/2021

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 17.11.2021
im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 20:30 Uhr

Sitzungsende: 22:01 Uhr

Tagesordnungspunkt 1 wird gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuss behandelt.

TAGESORDNUNG:

1. Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Anschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten für Kindertagesstätten
2. Beratung und ggf. empfehlende Beschlussfassung über die Schaffung eines öffentlichen WLAN-Netzwerkes im Ortskern der Gemeinde Reichelsheim durch darmstadt.freifunk.net

An der Sitzung haben teilgenommen:
folgende **Ausschussmitglieder**

1. Vorsitzender	Marco Lautenschläger
2. stellv. Vorsitzende	Simone Lohbrunner
3. Ausschussmitglied	Jürgen Göttmann
4. Ausschussmitglied	Anette Eck
5. Ausschussmitglied	Judith Lannert
6. Heinz Kaffenberger <i>in Vertretung für</i>	Svenja Lopinsky
7. Martin Hünlich <i>in Vertretung für</i>	Julia Rummel

von der **Gemeindevertretung:**

1. Vorsitzender	Jürgen Göttmann	
2. stellv. Vorsitzender	Klaus Schäfer	
3. stellv. Vorsitzender	Thomas Pieschel	
4. Fraktionsvorsitzender	Heinz Kaffenberger	
5. Fraktionsvorsitzende	Kirsten Krämer	
6. Gemeindevertreter	Peter Vogel	
7. Gemeindevertreter	Joel Barleben	digital zugeschaltet ab Top 2

vom **Gemeindevorstand:**

Bürgermeister	Stefan Lopinsky
---------------	-----------------

Erster Beigeordneter	Dr. Robert Müller	
Beigeordneter	Harald Kaffenberger	
Beigeordnete	Klara Dentler	
Beigeordnete	Wilma Lieb	

von der **Verwaltung**:

Jugendpfleger	Andre Benke	ab TOP 2
---------------	-------------	-----------------

sonstige Teilnehmer/innen:

Datenschutzbeauftragter	Kai Schwardt	ab TOP 2
Ortskundiger Bürger	Daniel Trautmann	ab TOP 2
Vorsitzender des GVR Reichelsheim	Dieter Färber	ab TOP 2

Schriftführer:

Oberinspektor	Jochen Rietdorf	
---------------	-----------------	--

Begrüßung

Die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse, Thomas Pieschel und Marco Lautenschläger begrüßen die Teilnehmer

Zu TOP 1 – Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Anschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten für Kindertagesstätten

Thomas Pieschel führt in das Thema kurz ein und bittet Marco Lautenschläger für die antragstellende Fraktion um eine kurze Zusammenfassung des Antrages. Marco Lautenschläger erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und gibt das Wort an Simone Schmidt von der Kita Beerfurth. Sie erläutert, dass die Einrichtung in Beerfurth schon seit März 2021 ein Luftreinigungsgerät im großen Turnsaal einsetzt. Eine regelmäßige Querlüftung wäre in Beerfurth gegeben. Herr Dr. Krakowka hatte nach der ersten Beschaffung durch den Odenwaldkreis angeboten, alle Kitas zu besuchen und die jeweilige Situation zu prüfen. Daraus ergab sich, dass es nur in der Kita Zwergenschloss in Reichelsheim Bedarf an 3 zusätzlichen Luftreinigungsgeräten gibt. Bei den Kitas in Ober-Ostern und Klein-Gumpen hat sich kein weiterer Bedarf gegeben.

Der Haupt- und Finanzausschuss vertritt deshalb die Auffassung, dass die drei notwendigen Luftreinigungsgeräte für die Kindertagesstätte Zwergenschloss in Reichelsheim beschafft werden sollen.

Der Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur vertritt die Auffassung, dass die drei notwendigen Luftreinigungsgeräte für die Kindertagesstätte Zwergenschloss in Reichelsheim beschafft werden sollen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
7	0	0

Zu TOP 2 – Beratung und ggf. empfehlende Beschlussfassung über die Schaffung eines öffentlichen WLAN-Netzwerkes im Ortskern der Gemeinde Reichelsheim durch darmstadt.freifunk.net

Mit diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Vorsitzende Marco Lautenschläger die Sitzungsleitung und begrüßt zusätzlich den digital zugeschalteten Joel Barleben, der für die FDP-Fraktion Antragsteller für die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Freifunknetzes in der Gemeinde Reichelsheim ist. Weiterhin begrüßt er Kai Schwardt, den Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Reichelsheim sowie den ortskundigen Bürger Daniel Trautmann. Joel Barleben erläutert den Antrag, dessen Ziel die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Freifunknetzes im Ortskern von Reichelsheim ist.

Herr Schwardt stellte einige wichtige Punkte gegenüber, eine Tischvorlage hierzu wurde verteilt und wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. Grundsätzlich sei es eine gute Sache, der Datenschutz wäre da eher unproblematisch, da keine personenbezogenen Daten registriert werden. Er sieht vielmehr den Mangel des nicht existierenden Jugendschutzes. Das Freifunknetz hätte keine Kontroll- oder Beschränkungsmöglichkeiten, alle digitalen Plattformen seien erreichbar. Deshalb hält er es für schwierig, wenn die Gemeinde hier Träger des Projektes würde.

Joel Barleben erläuterte hierzu, dass die Einrichtung von Freifunk in Reichelsheim wichtig wäre, u.a. auch für den Bereich Kultur. Der Ansatz zum Jugendschutz müsse über die Nutzergeräte der Kinder und Jugendlichen gesteuert, gesperrt oder eingeschränkt werden, hier sieht er in erster Linie die Eltern in der Pflicht. Es wäre gut, wenn die Gemeinde sozusagen eine Anschubfinanzierung für die Umsetzung dieses Projektes leisten würde, der Ausbau soll sich zunächst auf die Bismarckstraße konzentrieren.


Stefan Lopinsky spricht sich für einen privaten Betreiber des Freifunknetzes aus, so könne man dem Gewerbeverein Reichelsheim die im Haushalt eingeplanten finanziellen Mittel zur Umsetzung zur Verfügung stellen.

Dies bekräftigte Heinz Kaffenberger und verwies auf den Antrag der CDU-RWG Fraktion, mit der Bereitstellung der finanziellen Mittel im Haushalt 2022 den finanziellen Rahmen dazu gestellt zu haben.

Der Vorsitzende des Gewerbevereins Reichelsheim, Dieter Färber sagte, grundsätzlich höre sich das gut an, man müsse sich bei Kommunen erkundigen, die so etwas schon betreiben. Es wäre derzeit noch nicht konkret genug, aber der GVR kann sich grundsätzlich vorstellen, so etwas zu betreiben.

Die im Haushaltsjahr 2022 eingeplanten Mittel zum Aufbau eines WLAN-Freifunknetzes im Ortskern von Reichelsheim, sollen dem Gewerbeverein Reichelsheim zur Verfügung gestellt werden. Über die Ausgaben ist ein Nachweis zu führen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
7	0	0

Der Vorsitzende:  (Lautenschläger)

Der Schriftführer:  (Rietdorf)

Gegenüberstellung Freifunk – Digitale Dorflinde

Jugendschutz:

- Freifunk:
 - Keine Jugendschutzfunktion vorhanden
 - Sämtliche jugendgefährdenden Seiten (auch Sex, Pornographie, Kinderpornografie) können über das Freifunk Netz „angesurft“ werden
- Digitale Dorflinde:
 - Jugendschutzfunktion vorhanden
 - Sperre von jugendgefährdenden Seiten (auch Sex, Pornographie, Kinderpornografie)
 - Content Filter safe-guard administriert durch Betreiber

Datenverarbeitung der Benutzer:

- Freifunk
 - Es findet keine Verarbeitung personenbezogener Daten statt
 - Keine Registrierung erforderlich / keine Anmeldung erforderlich
 - kein Weitergabe der Nutzerdaten an Dritte
- Digitale Dorflinde
 - Es findet keine / nur eine geringe Verarbeitung personenbezogener Daten statt
 - Keine Registrierung erforderlich / keine Anmeldung erforderlich
 - Nutzer akzeptiert AGB's / keine Anmeldung / Registrierung erforderlich
 - kein Weitergabe der Nutzerdaten an Dritte

Förderung

- Freifunk
 - eventuell nutzbare Förderprogramme sind derzeit nicht bekannt
 - ggf. zu hinterfragen
- Digitale Dorflinde
 - Programm wird seitens Land Hessen gefördert
 - Je nach Gebietskörperschaft: Volumen: maximal 20000,- EUR für max. 20 Hotspots innerhalb einer Kommune / max. 1000,- EUR pro Hotspot
 - Genaues Verfahren und Volumen der Förderung wäre zu erfragen
 - Kosten wären zu erfragen

Verbreitung

- Freifunk
 - im Odenwaldkreis „überschaubare“ Verbreitung
 - in Hessen generell relativ gute Verbreitung
 - 992 Knoten Freifunk Darmstadt
 - 683 Knoten Rhein Neckar
 - Keine einheitliche SSID
 - Realisierte Standorte / Hotspots in näherer Umgebung
 - Michelstadt
 - Breuberg (Sandbach)
 - Reichelsheim
 - Breuberg (Sandbach)
 - Groß Umstadt
 - Grasellenbach
 - Mörlenbach
- Digitale Dorflinde
 - im Odenwaldkreis „überschaubare“ Verbreitung

- in Hessen generell relativ gute Verbreitung
 - 1500 digitale Dorflinden im Bundesland Hessen in Betrieb
 - 2184 Hotspots beantragt / 625 in Arbeit
 - SSID „Hessen-WLAN“
 - Realisierte Standorte / Hotspots in näherer Umgebung
 - Brombachtal
 - Groß Bieberau
 - Grasellenbach
 - Wald Michelbach

Aufbau und Betrieb

- Freifunk
 - Aufbau der Access Points entsprechend der vorliegenden Vorschläge der Vorlage
 - Dauerhafter zuverlässiger Betrieb und sowie die Betriebsverantwortung zum aktuellen Zeitpunkt offen / unklar
- Digitale Dorflinde
 - Aufbau und Betrieb durch beauftragten Dienstleister des Land Hessen (IT-Innerebner GmbH)

Technik

- Freifunk
 - Freifunk Netz kommuniziert unverschlüsselt mit Endgeräten
- Digitale Dorflinde
 - Digitale Dorflinde kommuniziert unverschlüsselt mit Endgeräten

Störerhaftung

- Freifunk:
 - Keine Störerhaftung für Gemeinde
- Digitale Dorflinde
 - vermutlich keine Störerhaftung für Gemeinde – zu klärender Punkt

Anschaffungskosten + Betriebskosten:

- Freifunk
 - Anschaffungskosten benannt seitens Freifunk ca. 5000,- EUR
 - **subjektive Bewertung:** die Kosten scheinen relativ gering geschätzt zu sein – möglicherweise muß mit höheren Kosten gerechnet werden. Dies betrifft die Geräteauswahl, die Preisstellung sowie die Tatsache das keinerlei Handwerkerkosten vorgesehen sind. Die Kostenschätzung mag im Privatbereich Gültigkeit haben, kann jedoch in der vorliegenden Form vermutlich nicht auf die Gemeinde oder das in Reichelsheim ansässige Gewerbe 1:1 übertragen werden.
 - Digitale Dorflinde
 - unbekannt – sowohl Anschaffung als auch Betrieb
 - tatsächliche Kosten im Rahmen des Förderprogramms sollten geprüft werden

Softfacts

- Freifunk:
 - ggf. geringe Vertrauenswürdigkeit, da die Lösung nicht durch „öffentliche Organisationen / Institutionen“ betrieben wird
 - ggf. geringe Vertrauenswürdigkeit durch unverschlüsselte Kommunikation für kommerzielle / sensible Nutzer

- dynamische Entwicklungsmöglichkeit durch freifunk Community
- Digitale Dorflinde:
 - Vertrauenswürdigkeit durch einheitliche Verfügbarkeit in Hessen und Bereitstellung / Förderung durch Bundesland
 - Landesweit einheitliche SSID „Hessen-WLAN“
 - ggf. geringe Vertrauenswürdigkeit durch unverschlüsselte Kommunikation für kommerzielle / sensible Nutzer
 - geringe Dynamik da zentral gesteuert / zentrales System des Dienstleisters bzw. Land Hessen

Kai Schwardt, 17.11.2021